



© Felix & Co. AG - Module: ertex solartechnik GmbH

# DIE BUNTE REVOLUTION DER FASSADENARCHITEKTUR

In der Architektur müssen ästhetische, funktionale und immer mehr auch ökologische Aspekte perfekt zusammenspielen. Eine anspruchsvolle Aufgabe, insbesondere bei Fassaden. Denn sie dienen nicht nur dem Schutz des Gebäudes, sondern prägen auch die Gesamterscheinung in besonderem Maße.

Farbige Solarmodule für die Fassade stellen eine innovative Lösung dar, die alle Aspekte geschickt berücksichtigt. Die bisher angebotenen Möglichkeiten, Solarmodule farbig zu gestalten, bieten entweder einen mäßigen Wirkungsgrad oder ein sehr kleines Farbspektrum zur Auswahl. Mit der patentierten ColorQuant™-Technologie von Ceramic Colors Wolbring dagegen können nahezu beliebige Farben für Solarmodule mit hoher Farbkonzanz bereitgestellt werden – ohne signifikante Verluste an Solarleistung.

„Viele Wettbewerber sprechen von farbigen Solarfassaden und haben in Wirklichkeit nur 10 Standard-Farben im Angebot“, berichtet Holger Geisler, Geschäftsführer von Ceramic Colors Wolbring. „Wir sind im Augenblick die einzigen Anbieter, bei denen

Architekten oder Modulbauer für ihre Projekte ganz individuelle Farben entwickeln lassen können. Schon nach wenigen Tagen liegt das Muster gedruckt und eingebrannt auf Glas bei ihnen. Nach der endgültigen Entscheidung für ein Farbton-Muster, liefern wir ein farbiges Glas in 20 x 20 cm an den Modulbauer, damit er damit ein funktionsfähiges Minimodul zur Effizienzmessung bauen kann.“

Die ColorQuant™-Technologie bietet eine nahezu unendliche Vielfalt an Farbvarianten, die alle im firmeneigenen Labor entwickelt werden. Jede Mischung wird archiviert und kann bei Bedarf einfach nachbestellt werden. Die Möglichkeit, verschiedene Nuancen zu testen und anzupassen stellt sicher, dass das Endergebnis genau den Vorstellungen entspricht.



## Über den Anbieter – Ceramic Colors Wolbring

Das 1952 gegründete Familienunternehmen Ceramic Colors Wolbring ist bis heute inhabergeführt und einer der führenden Entwickler und Anbieter von keramischen Farben für Flach- und Containerglas. Zur Wolbring Gruppe gehören daneben noch die Unternehmen Hans Wolbring GmbH Keramischer Bedarf und Wolbring HPC GmbH.

Ceramic Colors Wolbring produziert ausschließlich im Premiumbereich in unterschiedlichen Farbsystemen und für verschiedenste Applikationsverfahren – vom Siebdruck über den Walzenauftrag bis zum Spritzen. Für das ColorQuant™-System hat das Unternehmen die exklusiven Vermarktungsrechte für die wichtigsten Regionen der Welt. Gerne hilft man den Architekten bei der Auswahl eines geeigneten Modulbauers, der Module in den gewünschten Stückzahlen, Formaten und Farben baut.

Den gesamten Text aus dieser Presse-Info können Sie hier einfach als Word-Dokument herunterladen:



**Ihre Ansprechpartnerin**  
Dipl.-Ing. (FH) Andrea Birnbach  
Projektleiterin ColorQuant™

**Ceramic Colors Wolbring GmbH**  
Rudolf-Diesel-Straße 15-17  
56203 Höhr-Grenzhausen  
Telefon +49 2624 18089100  
Telefax +49 2624 18089290  
E-Mail: [info@ceramic-colors.de](mailto:info@ceramic-colors.de)  
Internet: [ceramic-colors.de](http://ceramic-colors.de)



# HOCHEFFIZIENTE BIPV IF YOU CAN IMAGINE IT, WE CAN COLOR IT

PRESSE-INFORMATIONEN

**COLORQUANT™**  
[www.colorquant.cc](http://www.colorquant.cc)





### Technologische Grundlage

Die von Ceramic Colors Wolbring exklusiv angebotene Color-Quant™-Farbe basiert auf dem physikalischen Prinzip der Interferenz. Statt das Sonnenlicht zu absorbieren, reflektiert die auf der Rückseite des Frontglases aufgedruckte Farbschicht nur den gewünschten Farbton und erzeugt so die sichtbare Farbwirkung.

Die geringe Opazität führt zu einer herausragenden Color Performance Ratio von bis zu 98 % im Vergleich zu ungefärbtem Standardglas. Die Effizienz der verbauten Solarmodule bleibt somit nahezu erhalten, was ColorQuant™-Farben zu einer idealen Lösung für energieeffiziente Gebäude macht.

Die Farbe wird mittels konventionellem Siebdruck auf der Rückseite des Frontglases aufgebracht. Alle technischen Möglichkeiten dieses Druckverfahrens, wie Muster, Motive oder mehrfarbige Drucke können daher auch für die farbige Solarfassade eingesetzt werden. Die Vorderseite des Glases kann glänzend, matt oder strukturiert ausgeführt sein, je nach Anforderungen an den Blendschutz und den gewünschten gestalterischen Effekt.

Da die ColorQuant™-Farben im eigenen Haus entwickelt und produziert werden, kann Ceramic Colors Wolbring schnelle und zuverlässige Bemusterungen mit den gewünschten Farben garantieren.



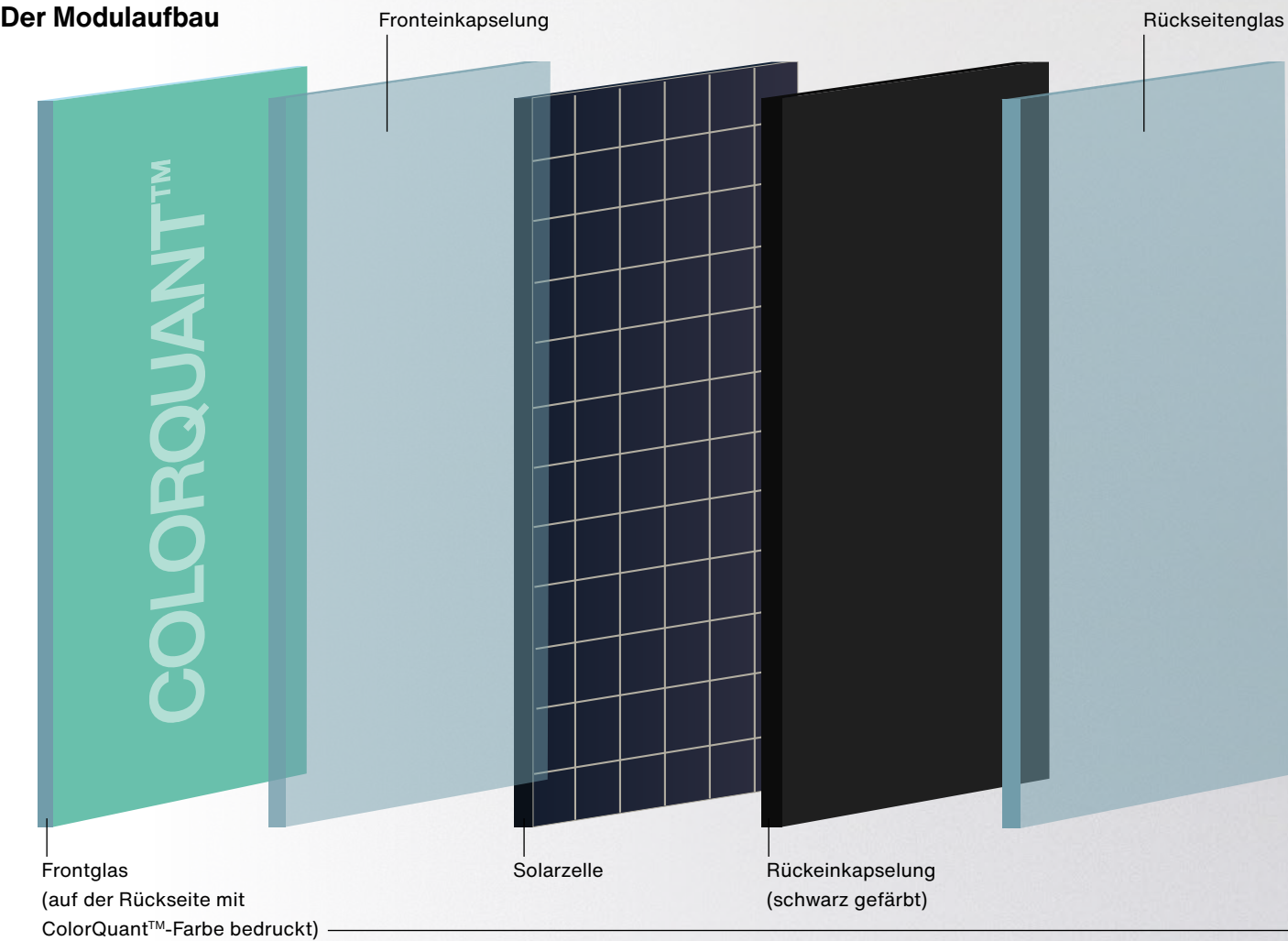
Ceramic Colors Wolbring bietet inzwischen über 500 Standardfarbtöne an. Darüber hinaus sind individuelle Bemusterungen jederzeit möglich.

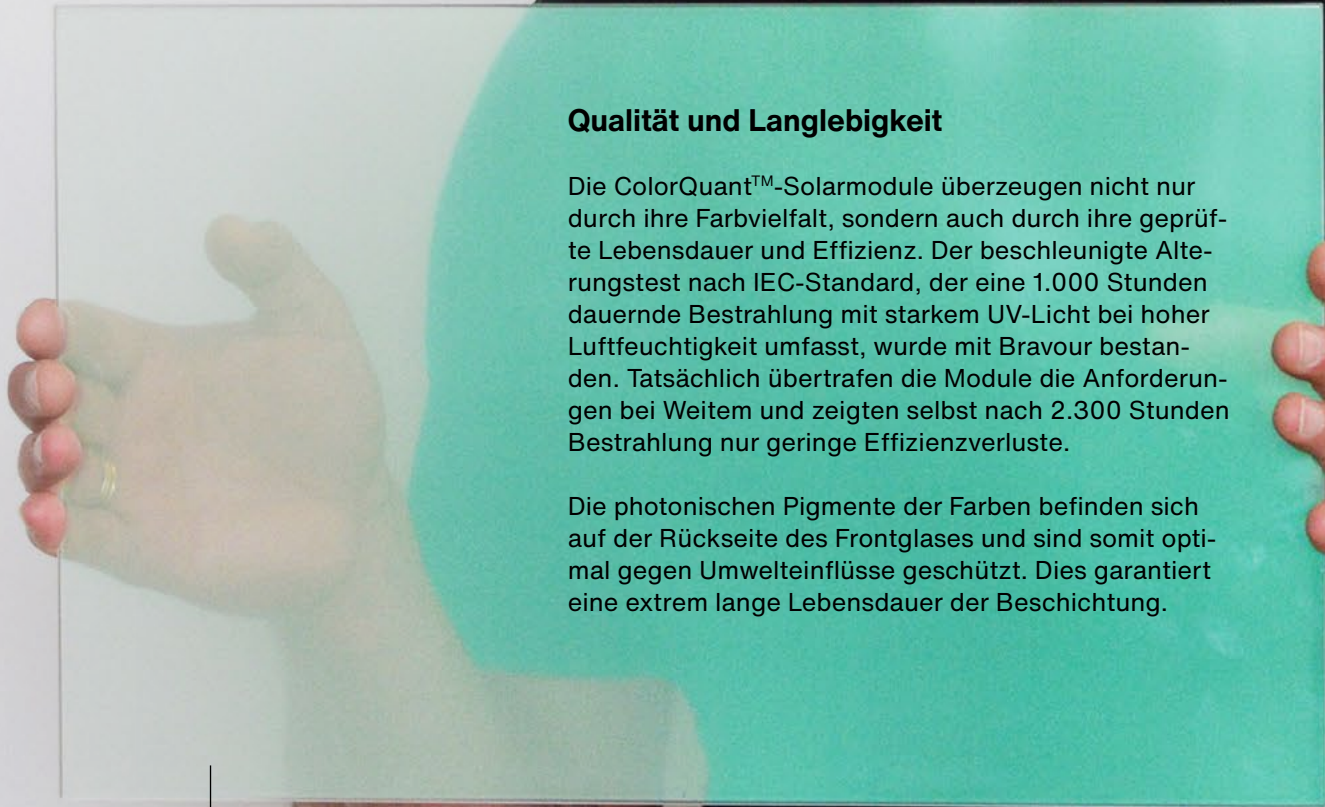
### If you can imagine it, we can color it!

So lautet das mutige Versprechen von Ceramic Colors Wolbring an die Architekten und Modulbauer. Die ColorQuant™-Technologie eröffnet neue spannende Möglichkeiten und sorgt für eine bisher unerreichte Effizienz bei farbigen Solarmodulen. Sie kombiniert Energieeffizienz mit ästhetischer Raffinesse und bietet nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten. Mit der ColorQuant™-Technologie setzen Architekten und Modulbauer ein klares Statement für Nachhaltigkeit und Design.



### Der Modulaufbau





### Qualität und Langlebigkeit

Die ColorQuant™-Solarmodule überzeugen nicht nur durch ihre Farbvielfalt, sondern auch durch ihre geprüfte Lebensdauer und Effizienz. Der beschleunigte Alterungstest nach IEC-Standard, der eine 1.000 Stunden dauernde Bestrahlung mit starkem UV-Licht bei hoher Luftfeuchtigkeit umfasst, wurde mit Bravour bestanden. Tatsächlich übertrafen die Module die Anforderungen bei Weitem und zeigten selbst nach 2.300 Stunden Bestrahlung nur geringe Effizienzverluste.

Die photonischen Pigmente der Farben befinden sich auf der Rückseite des Frontglases und sind somit optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt. Dies garantiert eine extrem lange Lebensdauer der Beschichtung.

Holger Geisler,  
Geschäftsführer Ceramic Colors Wolbring

### Anwendungen und Vorteile

Mit ColorQuant™ gefärbte Solarmodule bieten zahlreiche Vorteile für unterschiedliche Anforderungen:

- 1 Architektonische Gestaltung**  
Bauherren und Architekten können Fassaden harmonisch in den Gesamtentwurf integrieren oder bewusst farbige Akzente setzen und die Solarmodule betonen.
- 2 Denkmalschutz**  
In Regionen mit strengen Vorgaben für die Farbgebung denkmalgeschützter Gebäude bieten die farbigen Module die Möglichkeit, authentische Farbtöne historischer Architektur zu bewahren.
- 3 Natürliche Integration**  
Für Solarfelder in natürlichen Umgebungen können Module derart gestaltet werden, dass sie sich farblich harmonisch in die Landschaft einfügen und nahezu unsichtbar sind.
- 4 Individualität**  
Neben Uni-Farben sind auch gemusterte oder mit Motiven versehene Solarmodule möglich. Die Farben werden im Siebdruckverfahren aufgebracht und durch Hitze untrennbar mit dem Glas verschmolzen.